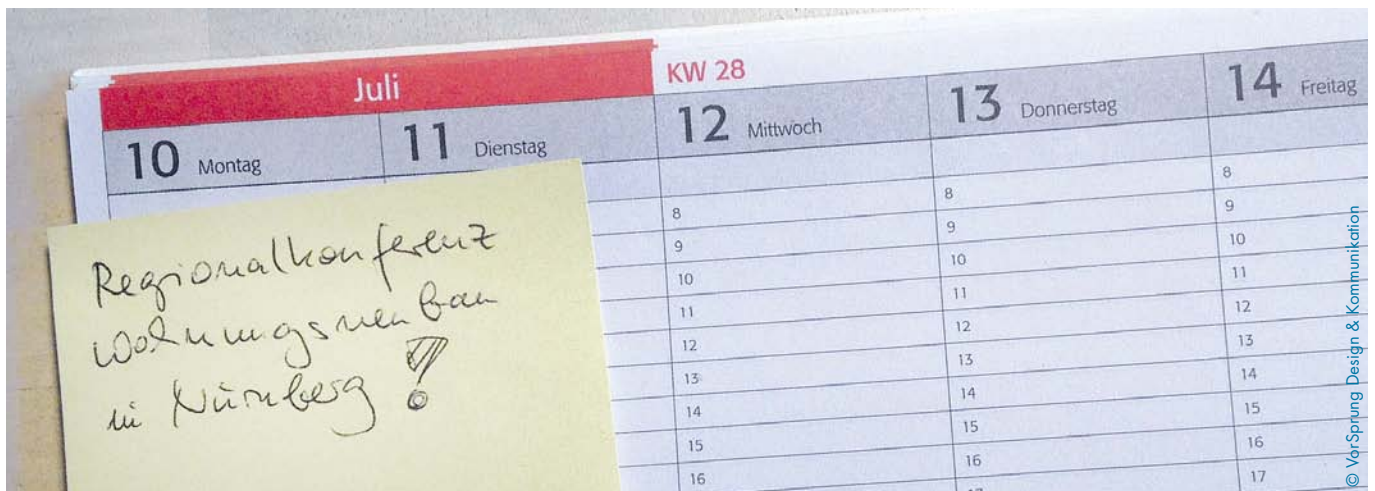


TERMINVORMERKUNG

Akzeptanz für mehr Wohnungsneubau

Regionalkonferenz am 10. Juli 2017 im Historischen Rathaussaal, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg



Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr Wohnungsbau ist nötig. Doch vielerorts fehlt die Akzeptanz für neue Projekte. Kritische Diskussionen werden zunehmend qualitätsbezogen geführt. Im Einzelfall können Konflikte die Realisierung von neuen Wohnprojekten verzögern oder sogar verhindern. Dies ist insbesondere dann von großer Bedeutung, wenn Nachbarn und Bürger konkrete Auswirkungen auf ihre Wohnqualität befürchten, z. B. durch soziale Veränderungen, Bauarbeiten, Verlust an Grünflächen, Verschattung, wegfallende Parkplätze oder gar Angst vor Verdrängung. Mit den Vorbehalten muss man sich vor Ort konstruktiv und zielgerichtet auseinandersetzen.

Am 10. Juli findet in Nürnberg die zweite Regionalkonferenz der Reihe „Akzeptanz für mehr Wohnungsneubau“ statt. Die Konferenz zeigt erfolgreiche Praxisbeispiele und Erkenntnisse aus Aktivitäten und Forschungsvorhaben und wirbt für mehr Akzeptanz für Wohnungsneubau in städtischen Wachstumsräumen. Vorgestellt und diskutiert werden Herausforderungen und erfolgversprechende Ansätze, geeignete wohnungs- und baupolitische Gesamtstrategien sowie gute Informations- und Beteiligungsangebote in den Kommunen.

Veranstaltet wird die Regionalkonferenz vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) gemeinsam mit dem Deutschen Verband für Wohnungswesen,

Städtebau und Raumordnung und dem Bundesinstitut für Bau, Stadt- und Raumforschung. Eröffnet wird die Konferenz von Florian Pronold, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Bitte tragen Sie sich das Datum in Ihren Terminkalender ein! Die offizielle Einladung mit dem detaillierten Programm erhalten Sie in Kürze. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Deutschen Verbandes zu finden (www.deutscher-verband.org).

Für Rückfragen steht Ihnen

Irina Wawilkin
Deutscher Verband für Wohnungswesen,
Städtebau und Raumordnung e.V.
Telefon: 030 2061 325 0
Mail: info@deutscher-verband.org

jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz, Bau
und Reaktorsicherheit

Deutscher Verband für
Wohnungswesen, Städtebau
und Raumordnung e.V.